



Wirtschaftsflash
4502 Solothurn
032/ 624 76 85
www.wirtschaftsflash.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'456
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 24
Fläche: 155'904 mm²



Die Grenchner Witi aus der Vogelperspektive und mit Blick auf die mögliche Verlängerung der Piste (schwarzer Strich, Bildmitte).

«Neuer Job» in nur fünf Jahren

Seit 2006 ist Andreas Wegier Direktor des Grenchner Flughafens. In seiner Amtszeit hat sich sein Job stark gewandelt. «Mit den bilateralen Abkommen mit der EU ist eine richtige Regulationsflut gekommen. Um diesen Anforderungen zu genügen und den Flughafenbetrieb zu garantieren, müssen wir viel anpassen. Auch die Pistenverlängerung ist ein Teil davon.»
Flughafendirektor Andreas Wegier sucht einen Weg durch die Regulationsflut.

MAX FLÜCKIGER (TEXT), BERNHARD STRAHM (FOTOS)

Grenchen ist der kleinste der grossen Schweizer Flughäfen oder der grösste der Kleinflughäfen mit jährlich fast 80'000 Flugbewegungen. «Vom Personal her zähle ich Grenchen zu den Kleinen, von der Wichtigkeit her aber zu den Grossen. Wenn ich eine Rangliste nach Charme mache, ist Grenchen einfach einzigartig, vereinigt unser Flughafen doch einfach alles, was irgendwie mit Aviatik zu tun hat», schwärmt der 60-Jährige von seinem Arbeitsrevier. Bei soviel Begeisterung

wundert es nicht, dass der Vater einer Tochter und eines Sohnes nur wenig Zeit an seinem Wohnort in Sugiez am Murtensee, sondern an Abendsitzungen und am Flughafen verbringt. «Die Musik in der Aviatik wird nicht mehr in Bern, sondern in Köln und Brüssel gemacht. Da mussten wir einen direkten Draht suchen.» Darum ist Andreas Wegier auch in den Vorständen von Aerosuisse und dem Verband Schweizer Flugplätze. «Dort können wir Kräfte bündeln und uns mit Kontakten nach Deutschland und Frankreich ein Netzwerk aufbauen, damit unsere Ideen an der richtigen



Wirtschaftsflash
4502 Solothurn
032/ 624 76 85
www.wirtschaftsflash.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'456
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 24
Fläche: 155'904 mm²

Stelle eingebracht werden.» Trotz dieser Zusatzbelastung läuft in Grenchen der Normalbetrieb. Und auch da ist Andreas Wegier gefordert. «Unser Geschäftsfeld umfasst etwa zu je einem Drittel den Flugverkehr, den Treibstoffverkauf und die Vermietungen (Hangars, Hotel und anderes mehr). Im Moment sind wir an



Die Geschäftsfliegerei ist für den Wirtschaftsraum Jurasüdfuss äusserst wichtig.



Wirtschaftsflash
 4502 Solothurn
 032/ 624 76 85
 www.wirtschaftsflash.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Fachpresse
 Auflage: 5'456
 Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 645.7
 Abo-Nr.: 1073485
 Seite: 24
 Fläche: 155'904 mm²

der Realisierung der Fotovoltaik-Anlage auf verschiedenen Hangars.» Für den gelernten Chemiker und ehemaligen Projektleiter bei HP ist auch die Energiegewinnung ein wichtiges Thema.

Der ganze Jurasüdfuss profitiert

Noch wichtiger ist für den Flughafen-direktor derzeit die geplante Pistenverlängerung, die auf Grund der Vorschriften notwendig wird. «Ein Jetpilot, der von A nach B fliegen will, muss bei der Vorbereitung immer die Gegebenheiten eines Flugplatzes berücksichtigen, darf er doch nur 60 Prozent einer Piste für Start und Landung ausnützen.» Das heisst für viele Geschäftsfleger dann, dass Grenchen nur mit minimaler Ladung angefliegen werden kann, Flüge ab Grenchen auch nicht mit grosser Last möglich sind und Zwischenstopps notwendig machen. «Mit einer um 450 Meter längeren Piste gäbe es für Grenchen kaum mehr solche Umstände», ist Wegier überzeugt. Die Geschäftsfliegerei macht zwar nur etwa zehn Prozent der Bewegungen auf dem Flughafen aus, ist aber für den Wirtschaftsraum Jurasüdfuss äusserst wichtig. Von Neuenburg bis Aarau nutzen Firmen den Flughafen Grenchen für ihre Zwecke. Wie wichtig Grenchen für die Businessfliegerei ist, zeigt auch ein Blick auf die Liste der Gründungsmitglieder des Vereins Pro Regionalflyhafen Grenchen. «Darauf sind nicht nur Grössen aus den Medical- und Uhrenindustrien, sondern auch viele KMU zu finden. Trotz Internet ist der persönliche Kontakt immer noch entscheidend und wirklich Wichtiges wird von Angesicht zu Angesicht beschlossen», ist Wegier überzeugt. Aber nicht nur die grossen Bosse nutzen die Fliegerei. Derzeit werden Spezialisten aus Deutschland ein- und ausgefliegen und per Shuttle nach Neuendorf zur Arbeit geführt. Direkt mit dem Flughafen verhängt sind bereits jetzt rund 250 Arbeitsplätze.

Pistenverlängerung erzeugt

nicht mehr Lärm

Aus diesem Grund hofft Andreas Wegier, dass die Angst vor der Pistenverlängerung nicht zu gross wird und diese innert nützlicher Frist realisiert werden kann. «Ich nehme die Ängste der Leute sehr ernst und habe mit Betroffenen bereits direkten Kontakt aufgenommen. Wegen der Geschäftsfliegerei hatten wir aber bisher nie Reklamationen wegen Lärm. Auch mit

Wenn Leute den Lärm sehen ...

Auf dem Flughafen Grenchen beheimatet ist seit fünf Jahren die Heli-West (vorher Bern). Die Firma von Hans Wüthrich und Monika Arbenz bietet Schulung und Rundflüge mit Helikoptern und beschäftigt zwei Festangestellte und fünf freie Mitarbeitende. «Unser Schulungsheli Robinson ist nicht sehr leise, wir setzen ihn aber nur unter der Woche ein. An Sonntagen gibt es etwa 70 grosse Alpen-, Dreiseen- oder Jurarundflüge pro Jahr. Dazu dient der sehr leise EC 120», zählt Hans Wüthrich auf. Bei einer Annahme des von Felix Glatz-Böni und 113 Mitunterzeichnern beim Kantonsrat eingereichten Volksauftrags «Für mehr Sonntagsruhe» wäre seine Firma nur wenig betroffen.

Trotzdem ärgert dieser «Volksauftrag» den Unternehmer. «Es gibt Leute, die sehen den Lärm und reagieren, bevor sie etwas hören, mit Unterschriftensammlungen. Es kann doch nicht sein, dass so überempfindliche Minderheiten uns die Arbeit verunmöglichen oder erschweren.» Für Hans Wüthrich ist klar, dass der vielseitige Betrieb auf dem Flughafen von einem Grossteil der Bevölkerung akzeptiert wird. «Sonst wären an einem Schönwettertag nicht ständig sämtliche Plätze im Flughafenrestaurant besetzt und zum Heli-Weekend würden jeweils nicht 10 000 Zuschauer nach Grenchen kommen.» Deshalb versteht Wüthrich nicht, wieso Starts und Landungen von Helikoptern im Kanton Solothurn an Sonn- und allgemeinen Feiertagen verboten werden sollten (Ausnahme: Rettungsflüge und medizinisch notwendige Transporte).

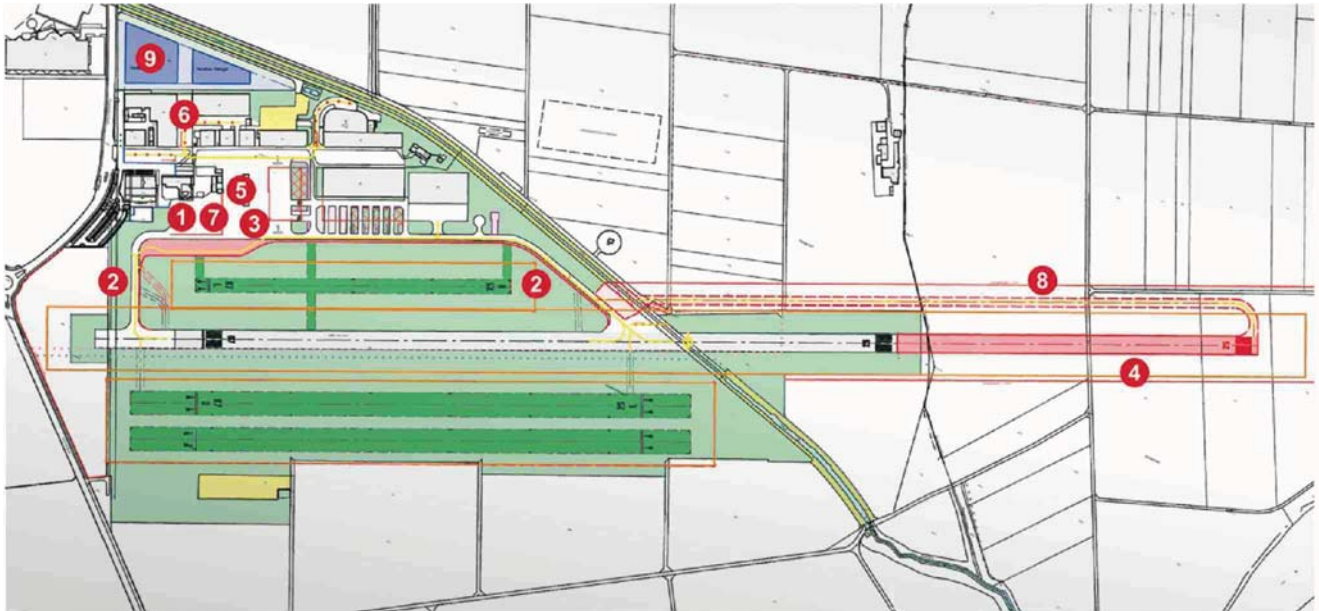
Betroffen von einem solchen Verbot wäre auch die Ben-Air AG. Diese Firma bietet einen Helikopter-Service an und da werden Helis auch schon am Sonntag angefliegen, damit sie möglichst schnell wieder einsatzbereit sind.



Wirtschaftsflash
 4502 Solothurn
 032/ 624 76 85
 www.wirtschaftsflash.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Fachpresse
 Auflage: 5'456
 Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 645.7
 Abo-Nr.: 1073485
 Seite: 24
 Fläche: 155'904 mm²



1 Betriebsgebäude, 2 Rollwege, 3 Flugzeugabstellfläche, 4 Pistenverlängerung, 5 Anpassung Tankstelle, 6 Hangarbauten, 7 Tower, 8 Option Rollweg, 9 Entwicklungsmöglichkeiten für neue Hangars und Gebäude für Service/Maintenance-Betriebe.



Andreas Wegier, Direktor des Flughafens Grenchen:
 «Auch mit verlängerter Piste bleibt unser Betriebskonzept unverändert.»

verlängerter Piste bleibt unser Betriebskonzept unverändert und bei der Kleinfliegerei ändert sich ja sowieso nichts.» Befürchtungen, dass plötzlich Linien- und Charterflüge Grenchen anpeilen, kann Wegier leicht zerstreuen. «Für sind wir gar nicht konzessioniert. Grössere Flieger benötigten nicht nur eine noch längere, sondern auch noch breitere Piste. Das bietet dafür der Flughafen Bern an, mit dem sich Grenchen optimal ergänzt.»

Noch ein langer Weg

Damit der Flughafen Grenchen den jetzigen Betrieb auch künftig aufrecht erhalten kann und vor allem die Businessfliegerei nicht zu beinahe grotesken Umwegen und Manövern gezwungen wird, ist die Pistenverlängerung um 450 Meter dringend notwendig. Bis es soweit ist, kann es aber noch einige Jahre dauern. Im Moment ist das Verfahren erst in der allerersten Phase des langen Bewilligungsweges. Der «Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt» ist beim Kanton Solothurn zur Prüfung eingereicht. Danach wird auch das Bundesamt seinen Segen geben müssen, dann der genaue Ablauf

des Verfahrens festgelegt. Erst dann dürfte das Vorhaben ausgeschrieben und damit der übliche Beschwerdeweg eingeleitet werden.

Im März 2011: Vorstellung der Luftrettung

So hofft nicht nur Wegier auf eine baldige Lösung. Auch der Kanton weiss um die wirtschaftlich bedeutende Rolle des Flughafens und verlangt deshalb im Richtplan Abklärungen zur Anpassung an veränderte internationale Bestimmungen.» Kann die Piste verlängert werden, wird der regional wichtige Aviatik-Cluster gestärkt, denn Geschäftsflugzeuge, die heute in Grenchen nicht voll ausgelastet verkehren müssen, können wieder wirtschaftlich betrieben werden. Ist die Piste einmal verlängert, findet Andreas Wegier vielleicht auch wieder mehr Zeit für sein Hobby. «Im Winter trainiere ich auf dem Velo zu Musik (Spinning), im Sommer gehe ich dann Biken.» Vorher denkt er aber bereits an das 4. Heli-Weekend vom 12./13. März. «Das wird eine super Demonstration der Luftrettung.»



Wirtschaftsflash
4502 Solothurn
032/ 624 76 85
www.wirtschaftsflash.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'456
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 24
Fläche: 155'904 mm²

Flughafen Grenchen

- **Businessflüge:** flexible Betriebszeiten, kurzer Check-In, Nachtflugbetrieb, Allwetterflugbetrieb, Flugsicherungsdienst, Zollabfertigung, ideale Verkehrsverbindungen zum Airport.
- **Fluggesellschaften:** Swiss Private Aviation (Jet), Air-Connect, Transwing LTD (Turboprop), Heli-West AG (Helikopter), Flugschule Grenchen (Motorflugzeuge).
- **Rundflughanbieter:** Flugschule Grenchen (Motorflug), Flugschule Grenchen, Segelfluggruppe Solothurn (Segelflug), Heli West AG (Helikopter).
- **Mietflugzeuge:** Flugschule Birrer, Flugschule Grenchen, Flugsportgruppe Grenchen, Maxim Air (Motorflugzeuge). Flugschule Grenchen, Segelfluggruppe Solothurn (Segelflugzeuge). Heli West AG (Helikopter).
- **Fluggruppen:** Flugsportgruppe Grenchen, Halterverein Bücker HB-UUO, Modellfluggruppe Grenchen, MFGO-Motor Fluggruppe Olten, Segelfluggruppe Solothurn, Segel und Motorfluggruppe Grenchen.
- **Fallschirmspringen:** Skydive Grenchen.
- **Öffnungszeiten Restaurant:**
Montag bis Donnerstag, 7.00 bis 23.30 Uhr,
Freitag 7.00 bis 0.30 Uhr.
- **Flughafenführungen:**
Auskunft via Telefon 032 396 96 96.
- **Homepage:** www.airport-grenchen.ch